

**Geschäftsführung  
Integrationsrat**

Es informiert Sie	Michael Visser
Telefon (0202)	563 2514
Fax (0202)	563 8028
E-Mail	michael.visser@stadt.wuppertal.de
Datum	04.12.14

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Integrationsrates (SI/0481/14) am 02.12.2014**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Dirk Kanschat , Herr Michael Wessel ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Johannes van Bebber, Herr Mark Esteban Palomo , Frau Ulrike Fischer ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Regina Orth , Herr Marcel Simon ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Gunhild Böth ,

**von der FDP-Fraktion**

Frau Eva Schroeder ,

**gewählte Mitglieder**

Herr Naciri Abdeluahid , Frau Apostolo Agnantiti , Herr Yavuz Aktas , Frau Damla Dalay , Herr Bogdan Dmowski , Herr Romuald Dobrowolski , Frau Maria del Rosario Fernandez Bravo , Frau Elisabetta Galluzzo , Frau Nurhan Görgülü , Herr Helge Lindh , Frau Georgia Manfredi , Herr Georgios Paridis , Frau Dr. Christine Ruck , Herr Mefmet Veliji ,

**von der Verwaltung**

Herr Beig. Dr. Stefan Kühn , Herr Jürgen Lemmer , Frau Christine Roddewig-Oudnia (zu TOP 4) ,

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster , Herr Zakaria Hamdaoui

Schriftführer:

Michael Visser

Beginn: 16:04 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Begrüßung und kurze Vorstellung der Alten Feuerwache durch den Geschäftsführer Herrn Joachim Heiß**

Herr Heiß schildert die Entstehung der Alten Feuerwache, die Arbeitsbereiche im Nachbarschaftsheim und steht für Fragen zur Verfügung.

---

### **2 Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende, Herr Lindh, berichtet von der Notwendigkeit einer muslimisch, seelsorgerischen Betreuung in der Jugend-JVA Ronsdorf, von seinen Besuchen sowohl eines gemeinsamen Kulturabends des Tscherkessischen Kulturvereins Wuppertal sowie auch eines Konzertes der klassischen türkischen Musik von Eski Dostlar e.V. , von einem Versöhnungsprojekt des Gegenseitigen Hilfevereines zwischen Türken und Armeniern in Cepni, vom Raumbedarf einiger MSO, von der Möglichkeit der Kooperation mit dem Integrationsrat Remscheid sowie notwendigen flankierenden Maßnahmen durch das Ehrenamt bei der Arbeit für Flüchtlinge.

Bezüglich einer in Planung begriffenen Benefizveranstaltung für Flüchtlinge am 11.1.2015 im Opernhaus beschließt der Integrationsrat einstimmig, die Schirmherrschaft hierfür zu übernehmen.

---

### **3 Vorstellung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen Berichterstattung: Herr Beig. Dr. Stefan Kühn**

Herr Beig. Dr. Kühn berichtet über das städtebauliche Entwicklungskonzept im Wuppertaler Osten und beantwortet Fragen der Integrationsratsmitglieder.

Der mündliche Bericht wird entgegen genommen.

- 
- 4** **Vorstellung des Projektes "ACASA Dom",  
Berichterstattung: Frau Christine Roddewig-Oudnia, Ressort 204.3**
- Frau Roddewig-Oudnia berichtet über das Projekt an Hand einer Präsentation, welche den Mitgliedern des Integrationsrates noch zugesandt wird und beantwortet anschließend Fragen des Integrationsrates.
- Der mündliche Bericht wird entgegengenommen.
- 
- 5** **Sprechstunden, „Integrationspreis“, Veranstaltungen -  
Verfahrensabsprache**
- Der Vorsitzende schlägt vor, über diese Punkte bei der nächsten Sitzung ausführlich zu beraten.
- 
- 6** **Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung**
- Frau Böth stellt eine Frage zur Bewilligung von Integrationskursen.
- Herr Dobrowolski fragt nach einem zurückliegenden Seminar von Salafisten in Wuppertal. Herr Lemmer kündigt den Start des Projektes „Wegweiser“ zu diesem Thema in 2015 an.
- 
- 7** **Ehrung von Herrn Arif Izgi, langjähriger Vorsitzender des  
Ausländerbeirates, Migrationsausschusses und Integrationsausschusses  
der Stadt Wuppertal**
- Durch zurückblickende und dankende Reden von Helge Lindh, Mohamed Abodahab für die Wuppertaler Migrantenorganisationen sowie vom Beig. Dr. Stefan Kühn wird das 28jährige Engagement von Arif Izgi anerkennend gewürdigt. Dazu gibt es musikalische Beiträge der Alevitischen Gemeinde Wuppertal sowie ein gemeinsames Geschenk von verschiedenen Wuppertaler MSO.